



Viel Action bot die Kung-Fu-Gala vor voll besetzten Rängen.

(WR-Bild: Volker Speckenwirth)

Publikum in der voll besetzten Gevelsberger Halle durfte staunen und auch lachen

Kung-Fu-Gala ein Augenschmaus

Von Patrizia Pullano

Mitten in der Halle West stand eine große Bühne; geschmückt mit Flaggen, auf denen chinesische Zeichen prangten. Die Ränge waren bis auf wenige Plätze voll besetzt. Dann ertönten die ersten Trommelschläge und Beckenklänge und das Publikum der Kung-Fu-Gala am Samstagabend blickte gespannt auf die in Nebel gehüllte Bühne.

Denn was dort im Rahmen der 9. Internationalen Deutschen Kung-Fu Meisterschaften und der 1. Internationalen Deutschen Tai Chi Quan Meisterschaften in Gevelsberg geboten wurde war ein wahrer Augenschmaus. Die Kindergruppe von Shaolin Hung Choy sorgte gleich zu Beginn für Begeisterung beim Publikum. Die kleinen und großen Kämpfer zeigten Formen, Tritte, Schwert- und Stockkämpfe und akrobatische Sprünge.

Mit Tom Otte und seiner Kampfgruppe aus Hamburg ging es spektakulär weiter. Sie brachten das Publikum zum Lachen, als beim Kampf mit gepolsterten Holzstöcken, die Schwerter darstellen sollten, einer der Sportler immer wieder einen über den Kopf gezo-gen bekam.

Alexander Czech zeigte mit seiner Formation aus Neu-Ulm synchron Formenläufe zu modernen Klängen und dankte im Anschluss an seine Präsentation dem Veranstalter und langjährigen Freund Frank Greinacher mit zehn Flaschen kalifornischen Weins für zehn Jahre gute

Freundschaft und Zusammenarbeit.

Der letzte Act vor der Pause war die Ausbildergruppe und Schwarzgurträger, die mit lange Stöcken, Schwertern und Ketten verschiedene Formen demonstrierten. Nach so vielen Eindrücken und Farbenspielen konnten die Zu-

schauer sich am Buffet über die abwechslungsreiche Show unterhalten, ehe sie, angeführt von Trommeln und dem Drachentanz, zurück in die Halle geführt wurden.

Im zweiten Teil der Gala zeigten die Meister aus Deutschland und Übersee ihre Kung-Fu-Fähigkeiten. Besonders großen Applaus erntete Frank Greinachers Frau Sherry mit einer ästhetischen Tai-Chi-Fächerform zu chinesischer Musik.

Ganz still war es schließlich, als Chang Sin Tong aus Malaysia eine Stockform auf-führte. Und der bekannte Kung-Fu-Meister Jan Silbertorff zeigte eine ältere Zen-Tai-Chi-Form mit Hand- und Säbeltechniken, bei der sich in die langsamen Bewegungen ab und zu explosive Techniken mischten.

Ein gelungener Abend mit eindrucksvollem Programm, das mit Sicherheit dem einen oder anderen Besucher Lust auf mehr chinesische Kampfkunst gemacht hat.

HINTERGRUND

Löwe gilt in China als Glückssymbol



(vs)

■ Zwei große, bunte Löwen bewegten sich zu Trommelmusik und die malaysischen Sportler unter den Kostümen sprangen, hüpfen und drehten sich, damit die Köpfe der Figuren im Rhythmus wippen. Der Löwe gilt in China als Glückssymbol, so dass

dieser Tanz vor Beginn der Show aufgeführt wird, um zu deren guten Gelingen beizutragen.

■ Veranstalter Frank Greinacher ließ es sich nicht nehmen, alle internationalen Kung-Fu-Sportler aus Hongkong, Singapur, den

USA und Malaysia auf die Bühne zu holen, um dort Präsente auszutauschen - auch dies eine traditionelle Zeremonie bei Kung-Fu-Veranstaltungen.

■ Moderator Georg Eleftheriadis begrüßte die Gäste auf Deutsch und Englisch. Auch Bürgermeister Claus Jacobi fand warme Worte: „Durch diese Veranstaltung holt der Verein internationale Gäste nach Gevelsberg und schafft damit hier eine Plattform für Gastfreundlichkeit.“